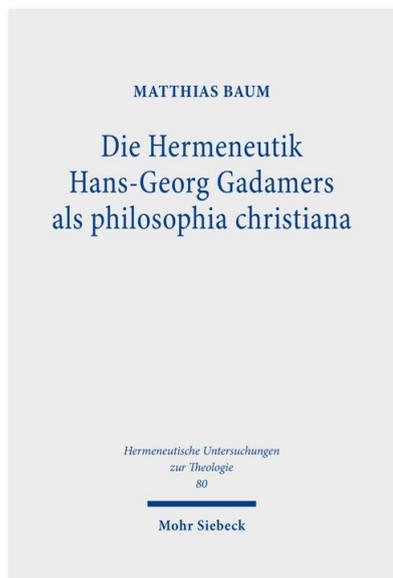


Matthias Baum

Die Hermeneutik Hans-Georg Gadammers als philosophia christiana

Eine Interpretation von »Wahrheit und Methode« in christlich-theologischer Perspektive



Der Glaube an die Wirkmacht des Wortes ist ein Herzstück protestantischer Theologie, aber nicht nur dieser. Er bildet genauso das Fundament der Hermeneutik Hans-Georg Gadammers. Denn Gadamer wie auch der Protestantismus gehen von der Annahme aus, dass der Mensch nicht Herr über das Wort ist. Die Wirkung des Wortes entzieht sich der menschlichen Kontrolle – und doch ereignet sich das Wort nicht willkürlich: Im Wort tut sich Wahrheit kund.

Matthias Baum untersucht die Hermeneutik Gadammers aus christlich-theologischer Perspektive. Er leistet dabei ein Dreifaches: Erstens zeichnet er Gadammers Rezeption theologischer Grundgedanken nach; analysiert zweitens, wie Gadamer diese transformiert und beleuchtet drittens Strukturanalogien zwischen Gadammers Hermeneutik und christlicher Theologie.

Matthias Baum Geboren 1985; 2007–13 Studium der Ev. Theologie und Philosophie in Heidelberg, Tübingen und Edinburgh; 2013–19 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Systematische Theologie und Ethik an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; seit 2019 Vikar der Evangelischen Kirche der Pfalz.

2020. XII, 330 Seiten. HUT 80

ISBN 978-3-16-159417-5

DOI 10.1628/978-3-16-159417-5

eBook PDF 154,00 €

ISBN 978-3-16-159416-8

Leinen 154,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-hermeneutik-hans-georg-gadammers-als-philosophia-christiana-9783161594175/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104